

Thema: Motivation

Definieren Sie den Begriff der Motivation.

Unter dem Begriff der Motivation werden alle jene Prozesse zusammengefasst, die die Intentionalität des Handelns steuern, die das Handeln auf einen erwünschten Zielzustand hin ausrichten und in deren Folge Handlungen geplant und mit bestimmter Intensität und Ausdauer so lange ausgeführt werden, bis das Ziel erreicht oder ein anderes Ziel vorrangig geworden ist.

Definieren Sie den Begriff der Leistungsmotivation.

Leistungsmotivation ist das Bestreben, die eigene Tätigkeit in allen jenen Tätigkeiten zu steigern oder möglichst hochzuhalten.

Nennen Sie die Kriterien des leistungsbezogenen Verhaltens.

(1) Erfolg, (2) Misserfolg

Die Mathematiklehrerin einer 4. Klasse teilt ihren Schülern mit, dass am folgenden Tag eine Klassenarbeit geschrieben wird. Welche Schüler sind motiviert und welche demotiviert?

Motiviert sind Schüler, die im Fach Mathematik gut aufgestellt sind, Interesse am Fach haben, ein realistisches Anspruchsniveau im Vergleich zum Schwierigkeitsgrad haben und die Klassenarbeit als positive Herausforderung erleben (Hoffnung auf Erfolg).

Demotiviert sind Schüler, die im Fach Mathematik weniger gut aufgestellt sind, weniger Interesse am Fach haben, ein zu hohes Anspruchsniveau im Vergleich zum Schwierigkeitsgrad haben und die Klassenarbeit als Belastung erleben (Furcht vor Misserfolg).

Wann spricht man von leistungsmotiviertem Handeln? Nennen Sie mindestens zwei Voraussetzungen.

- # Das Ergebnis der Handlung muss objektiv bewertbar sein.
- # Das Handlungsergebnis muss auf einen Gütemaßstab beziehbar sein.
- # Der Gütemaßstab ist verbindlich an das eigene Handeln angelegt.
- # Der Handelnde muss das Ergebnis als selbst verursacht wahrnehmen.

Woran kann sich der Gütemaßstab orientieren?

- (1) Sachbezogen: An bestimmten Kriterien orientiert (Noten).
- (2) Individuumbezogen: An der eigenen früheren Leistung orientiert.
- (3) Sozialbezogen: Am Handlungsergebnis der Bezugsgruppe orientiert.